

Begrüßung zur konstituierenden Ratssitzung am 12.6.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur ersten Ratssitzung in der neuen Legislaturperiode. Mein besonderer Gruß gilt zunächst den **Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hückeswagen**, die heute hier anwesend sind. Für Sie, die Menschen in unserer Stadt Hückeswagen, machen wir die Politik hier im Rathaus. Für Sie arbeiten wir! Sie sollen immer im Mittelpunkt stehen. Ihnen gebührt daher eigentlich ein Ehrenplatz in diesem Saal. Es ist schön, dass einige von ihnen heute hier ins Schloss gefunden haben, um die konstituierende Sitzung zu verfolgen.

Sehr herzlich begrüße ich auch die **Vertreter der örtlichen Presse**. Sie ermöglichen es immer wieder, dass die Menschen in unserer Schlossstadt die Arbeit hier im Rathaus verfolgen können, auch wenn sie bei den Sitzungen nicht persönlich anwesend sind. Herzlichen Dank für die konstruktive Begleitung unserer Arbeit.

Ein ganz besonderer Gruß gilt heute aber natürlich allen **Damen und Herren des Rates der Stadt Hückeswagen** und noch einmal von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zur gewonnenen Wahl! Hier insbesondere ein Gruß an die neu in unser Gremium gewählten Frauen und Männer aus Hückeswagen. Insgesamt elf der 38 Mitglieder des Rates nehmen heute zum ersten Mal als gewähltes Ratsmitglied an einer Sitzung teil. Herzlich willkommen in unserer Runde! Sie werden sehen, dass kommunalpolitische Arbeit mitunter anstrengend ist aber gerade auch in dem miteinander viel Freude bereitet. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren.

Begrüßen möchte ich an dieser Stelle natürlich auch die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung.**

Wichtigster Mann ist heute unser „Zeremonienmeister“ Thorsten Kemper; er hat die wichtigen Formalitäten der heutigen Sitzung vorbereitet und wird darauf Acht geben, dass wir alles zumindest in formaler Hinsicht richtig abwickeln.

Bevor wir in die eigentliche Tagesordnung einsteigen, lassen Sie mich kurz ein paar Gedanken äußern. Heute beginnt eine neue Ratsperiode. Der ein oder andere mag vielleicht denken: „Geschafft! Der Wahlkampf ist erfolgreich abgehakt und nun bin ich als Ratsmitglied da, wo ich hinwollte. Geschafft!“ Falls es jemanden gibt, der so denkt muss ich leider heute enttäuschen. Keineswegs ist die Arbeit heute geschafft, sondern es geht vielmehr erst richtig los. Das positive Ergebnis der Kommunalwahl für den einzelnen ist allenfalls ein Zwischenstepp. Heute gilt es durchzustarten, denn wir haben wichtige und große Aufgaben vor uns.

Ich nenne nur die **Weiterentwicklung unserer Schullandschaft** mit zukunftsorientierten Schulen sowohl im Primar- als auch im Sekundarbereich. Im Bereich der Grundschulen haben wir schon wichtige Weichenstellungen getroffen; offen ist hier allerdings die endgültige Unterbringung der Löwen-Grundschule. Im Sekundarbereich haben wir sehr gute Schulen mit der Realschule und der Montanus-Hauptschule, die eine tolle Arbeit machen. Angesichts zurückgehender Schülerzahlen müssen wir aber leider auch hier neue Lösungen finden. Unsere Erich Kästner Schule genießt ebenfalls einen hervorragenden Ruf. Auch hier müssen wir zur Sicherung neue Wege

Ich stelle fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Einladung erfolgte mit verkürzter Ladungsfrist gemäß Paragraph zwei Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates. Eine vorherige Einladung war nicht möglich, da die Ratsmitglieder erst nach dem Wahlausschuss am 2.6.2014 festgestanden haben.

Mit der Einladung wurde Ihnen die Tagesordnung mitgeteilt. Gibt es hierzu Änderungswünsche?

- Können wir so verfahren?
- Abstimmen lassen?